

STANDORTSchalen- und Zeichenstein
Begehung : 7.10.1983**Gemeinde** : Bregaglia Soglio**Nummer** : 7605.So.01**Kanton** : GR**Tal** : Bregaglia**Ort** : Bosch Bügna, westlich oberhalb Soglio**Name** : Fusssohlenplatte**Karte** : LK 1276**Fundkoordinaten** : ca.761.000|135.575|1610**Standort** 1983 : 759.765|190.880|600 (im Garten vor dem Regierungsgebäude in Chur)**Standort** 2022 : 765.630|134.695 Museo Casa Grande, Stampa**LAGE****topographische Lage** : im Wald; an einem Abhang; isoliert**Beziehung zur Umgebung** : an einem Aussichtspunkt mit Panoramablick**GEOLOGIE****Gestein** : Gneis**Art** : verstürzter Felsblock**Länge** : 140 cm **Breite** : 130 cm **Höhe** :
20 cm**TYPLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelt Schalen**Zeichnungen** : Fussformen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 2**mittlerer Durchmesser** : 8 cm

Foto eines Fusssohlenpaares 1983.

Die Platte wurde am 10.9.1922 von einem Ziegenhirten auf einem andern Stein liegend, in der Mitte des «Bosch Bügna» zwischen den Bächen Caroggia grande und Caroggia gefunden und dem Tierarzt Gaudenzio Giovanoli gemeldet.

Die Platte weist 2 Schalen von 8 cm Ø und 14 bis 15 Fusssohlenabdrücke von etwa 30 cm Länge auf, wobei 5-6 Fusspaare zu erkennen sind.

Bewertung : 5 - sicher künstlich gemacht**Bibliographie** : [15.JbSGU 1923, 130](#); Magni A. 1924, 5 f.; Freier Rätier vom November 1924; [17.JbSGU 1925, 124](#); [Giovanoli G. 1926, 11 f.](#); [Caminada C. 1936, 336 f.](#); Spahni J.-C. 1950c, 40; Lukan K. 1965, 84; Suter H. 1967, 13; Liniger H. 1970, 12 (Objekt 69); Binda F. 1996, 202; P. Mitt. M. Seifert (ADG) 2022.**Abbildung** : 15.JbSGU 1923, Foto Abb.2, Tafel VII (Foto von G. Giovanoli); Magni, 5 (Foto), 7 (Zeichnung); Giovanoli, 12 (Foto Abb.4); Caminada 1936, 336 (Foto); Lukan K.1965 (Foto Fig.48: Foto ca. 1960 am Standort in Soglio); Suter H. 1967 (Abb.13).

Bemerkungen : Die Platte wurde zuerst auf eine Wiese ob Soglio geschafft und stand in den 1960er Jahren 50 m nördlich des Grenzwachgebäudes an eine Trockenmauer gelehnt (LK 761.500|134.570|1120). Anfang der 70er Jahre wurde sie - offenbar weil der Besitzer gedroht hatte, sie zu zerstören - «bei Nacht und Nebel» nach Chur vor die «Casa Grigia» (Regierungsgebäude) gebracht, wo sie 1983 in einer Rasenecke lag.

Gemäss einer Meldung von Mathias Seifert (ADG) vom 28.9.2022 liegt die Platte jetzt im Museum in Stampa (Bergell).

Vergleichbare Fusssohlen:

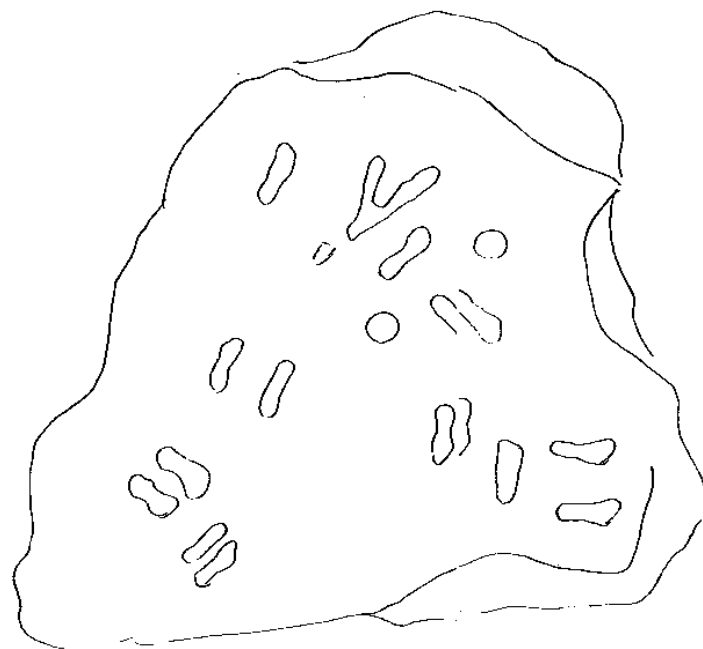
- Am Ort 'Tumblèr' (östlich oberhalb Soglio, 762.329|134.746) sind 2 Paare von zweifellos künstlich angebrachten Fusssohlen auf einem Felsvorsprung graviert (7605.So.01 Bregaglia Soglio).
- Fusssohlenplatte von Sesto Calende (I), die als Deckplatte eines Steinkistengraves der Golasecca-Kultur verwendet wurde. Sie hat neben etwa 20 Schalen 10 gravierte Fussabdrücke. Siehe Schwegler (1992), Schalen- und Zeichensteine der Schweiz, Seite 75 f., Abb. 61.

Im Bosch Bügna soll sich ein «Prato delle orazioni» befinden bzw. befunden haben, eine Gebetswiese (siehe 17. JbSGU 1925, 124). Nach Aussagen eines Herrn Giovanoli (im Jahr 1983) gingen die Leute früher dort bei drohenden Krankheiten beten.



Foto der Fusssohlenplatte von G. Giovanoli 1925.

Die Fusssohlenplatte 1983 vor dem Regierungsgebäude in Chur.



Skizze der Fusssohlenplatte nach verschiedenen Fotografien.

Im Museo Casa Grande in Stampa ist bei der Platte eine Informationstafel angebracht:

“SASC DI PE”

Masso cupellare rintracciato
nel 1922 dal veterinario
dott. Gaudenzio Giovanoli
al Bosch da Ian Bügna
sopra Soglio

Proprieta del Cantone dei Grigioni

Foto von M. Seifert 2022:

